

VORTEILE DES DUALEN STUDIUMS INTERPROFESSIONELLE GESUNDHEITSVERSORGUNG

ABWECHSLUNGSREICHES INTENSIVSTUDIUM

Durch die Verlaufsplanung und die Möglichkeit der Anerkennung von Studienleistungen startet das Studium im 4. Semester und kann so auf eineinhalb Jahre verkürzt werden. Der regelmäßige Wechsel von **3-monatigen theoretischen bzw. praktischen Phasen** gestaltet die Studienzeit sehr abwechslungsreich. Durch seine Dualität hat der Studiengang ein Alleinstellungsmerkmal. Die Studierenden können ihr fachspezifisches Wissen vertiefen und ergänzen und gelangen so in kürzester Zeit praxisbezogen zum akademischen Abschluss Bachelor of Science. Die aktuelle Liste der Dualen Partner ist online unter www.heidenheim.dhbw.de zu finden.

GROSSE PRAXISNÄHE

Die Studierenden können während des Studiums in den Praxisphasen beim Dualen Partner von der großen Praxisnähe profitieren und ihre beruflichen Handlungskompetenzen weiter ausbauen.

FINANZIELLE UNABHÄNGIGKEIT

Die Studierenden der DHBW sind vom ersten Studientag an finanziell unabhängig: Als Angestellte beim Dualen Partner erhalten sie für die gesamte Studiendauer eine monatliche Vergütung. Diese wird vom Dualen Partner festgelegt. Gleiches gilt für den Erholungsurlaub.

DOZENTEN/-INNEN MIT AKTUELLEM KNOW-HOW

Neben den Professoren/-innen der DHBW vermitteln besonders qualifizierte Experten/-innen beispielsweise aus Kliniken und von Krankenhäusern Inhalte aus ihrem Spezialgebiet.

KLEINE KURSGRUPPEN

In einer Kursgruppe studieren selten mehr als 30 Kommilitonen/-innen. Damit ist eine intensive Betreuung durch Professor/-innen und Dozenten/-innen gewährleistet.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen zum Studiengang Interprofessionelle Gesundheitsversorgung

STUDIENGANGSLEITUNG

Prof. Dr. Wolfgang Weidemann
weidemann@dhbw-heidenheim.de
Telefon +49 . 731 . 500 680 - 25

SEKRETARIAT

Karin Malzahn
malzahn@dhbw-heidenheim.de
Telefon +49 . 73 21 . 27 22 - 462

STUDIENBERATUNG

Telefon +49 . 73 21. 27 22 - 117
studienberatung@dhbw-heidenheim.de

DUALE HOCHSCHULE BADEN-WÜRTTEMBERG (DHBW)

Die DHBW ist das duale Original: die erste duale, praxisintegrierende Hochschule in Deutschland. Gegründet am 1. März 2009 basiert sie auf dem seit vielen Jahrzehnten erfolgreichen dualen Studienkonzept der baden-württembergischen Berufsakademie.

Mit derzeit mehr als 34.000 Studierenden, rund 9.000 kooperierenden Unternehmen und sozialen Einrichtungen sowie über 140.000 Alumni ist die DHBW die größte Hochschule des Landes.

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg bietet ein breites Spektrum an national und international akkreditierten dualen Bachelorstudiengängen in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Gesundheit und Sozialwesen und ist zwölfmal in Baden-Württemberg vertreten. Darüber hinaus zählen auch berufsintegrierende und berufsbegleitende Masterstudiengänge zum Angebot der Hochschule.

Duale Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim
Studiengang Interprofessionelle Gesundheitsversorgung
Wilhelmstraße 10
89518 Heidenheim

www.heidenheim.dhbw.de



Sie finden uns auch auf Facebook.
www.facebook.com/DHBWHeidenheim



Folgen Sie uns auf Twitter!
<http://twitter.com/dhbwhdh>



DHBW HEIDENHEIM STUDIENFACHBEREICH GESUNDHEIT

Physiotherapie,
Ergotherapie
& Pflege



Interprofessionelle
Gesundheitsversorgung



GEFRAGT: EXPERTINNEN UND EXPERTEN FÜR INTERPROFESSIONELLE GESUNDHEITSVERSORGUNG

Zunehmend mehr Menschen werden künftig stärker pflege- und therapiebedürftig sein. Die Komplexität der Betreuungssituationen wächst. Hierfür werden Experten/-innen benötigt, die im direkten Kontakt mit den Patienten/-innen durch ihre wissenschaftlich fundierte Pflege- bzw. Therapiekompetenz in der Lage sind, zum Wohl der Patienten/-innen nachhaltig hohe Versorgungsqualität zu leisten und interprofessionell zusammen zu arbeiten.

Das gelingt durch

- gemeinsame Steuerung und Kompetenzentwicklung,
- Interaktion zwischen den Beteiligten,
- Vertrauen, gegenseitigen Respekt und
- geteilte Verantwortung für das gemeinsame Ziel im Rahmen der Gesundheitsversorgung.

Der Studiengang ist auf diese Zielgruppen ausgerichtet

- Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen,
- Physiotherapeuten/-innen,
- Ergotherapeuten/-innen,
- Altenpfleger/-innen.

Nach Rücksprache mit der Studiengangsleitung können auch Absolventen/-innen mit einem Abschluss in einem anderen Gesundheitsberuf das Studium in diesem Studiengang aufnehmen. Nähere Angaben zu den Zugangsvoraussetzungen sind auf der Website des Studiengangs zu finden.

BERUFLICHE PERSPEKTIVEN HOCHQUALIFIZIERT INTERPROFESSIONELL ARBEITEN

Ziel des Studiums ist die Erweiterung des Wissens in den Bereichen der interprofessionellen Gesundheitsversorgung. Das Studium soll die verschiedenen Berufsgruppen zusammenführen und ein problemorientiertes Denken und Handeln stärken.

Die Absolventen/-innen können im gesamten Gesundheitswesen zum Einsatz kommen – stationär in Krankenhäusern, Kliniken, teilstationär in Tageskliniken, Hospizen, Tages- und Kurzzeitpflege, ambulant in einer Praxis für Physiotherapie, Praxis für Ergotherapie, im ambulanten Pflegedienst, in medizinischen Versorgungszentren, in Rehabilitationseinrichtungen, in Alten- und Pflegeheimen, bei Krankenkassen, bei Bildungsträgern uvm. Die Berufsfelder ergeben sich aus der Praxis und den dort vorherrschenden komplexen Strukturen und Prozessen, die es interprofessionell zu steuern gilt. Beispiele sind

- eigenständige Zusammenarbeit im multi- oder interprofessionellen Team im Gesundheitsbereich,
- Patientenberatung und -erziehung, Angehörigenarbeit,
- Schnittstellenmanagement, z.B. an den Grenzen von Krankenhaus und Ambulanz,
- Projekt- und Teilprojektleitung,
- Qualitätsmanagement,
- Hilfsmittel-/Medizinprodukte-Entwicklung,
- Initiieren & Mitarbeiten bei Forschungsprojekten,
- Lehrtätigkeit auch am Lernort Praxis durch Mentoring-Programme oder Praxisanleitung.

STUDIENFORMAT DES STUDIENGANGS

Das Studium, das jeweils zum Wintersemester startet, baut auf den Erkenntnissen einer abgeschlossenen Ausbildung in den Gesundheitsfachberufen auf und vertieft und erweitert das dort entwickelte Wissen und Können. 50 Prozent der vorangegangenen Ausbildung können als Leistung auf das Studium anerkannt werden. **Durch die spezielle Verlaufsplanung verkürzt sich die Studierendauer auf 3 Semester.** Das Studium schließt mit dem Bachelor of Science (B.Sc.) mit **210 CP (ECTS)** ab.

Die Vorlesungen beinhalten folgende Themenkomplexe

- Pflege- und Therapiewissenschaften,
- Geriatrie, Schmerzmanagement, Wundmanagement,
- Public Health,
- Health-Care-Management,
- Betriebswirtschaftslehre, Projektmanagement,
- Organisation & Teamentwicklung,
- Casemanagement,
- Sozialwissenschaftliche Grundlagen,
- Kommunikation, Pädagogik & Didaktik.

An der DHBW erfolgen die Vorlesungen in kleinen Kursen mit rund 30 Studierenden. Zum Konzept der DHBW gehören Kleingruppenarbeit, blended Learning, Referate, Seminare, Workshops, begleitetes Selbststudium und Transferaufgaben.



*Kann unter bestimmten Voraussetzungen als Leistung auf das Studium anerkannt werden. Weitere Ausbildungsberufe nach Rücksprache mit der Studiengangsleitung.